

Online-Vortragsabend:

Spuren jüdischen Lebens im Nachlass des Rostocker Orientalisten Oluf Gerhard Tychsen (1734–1815)

08.06.2021 - 19 Uhr - online via BigBlueButton

Vier Mitglieder der *interdisziplinären AG Tychsen der Rostocker Universität* stellen in vier auf Mecklenburg bezogenen Beiträgen den Reichtum und die Vielfalt der Quellen des sich in der Universitätsbibliothek Rostock befindlichen Nachlasses des Orientalisten Oluf Gerhard Tychsen vor, der zunächst an der Universität in Bützow lehrte und dann in Rostock. Diese Quellen vermitteln nicht nur neue Einsichten vom jüdischen Leben im Lande im 18. Jahrhundert selbst, sie geben darüber hinaus Zeugnis von den Kontakten und Netzwerken, die Mecklenburger Juden in benachbarte Regionen und Länder unterhielten.

Programmfolge

Dr. Małgorzata Anna Maksymiak: *Mecklenburg-Polen*. Die Geschichte des jüdischen Bindestriches

Prof. Rafael Arnold: Jüdische Friedhöfe in Mecklenburg

Prof. Hans-Uwe Lammel: Justus Zadig de Meza (1754–1777) als mecklenburgischer Arzt

Prof. Michael Busch: Von Mecklenburg nach Schweden – jüdische Migration um 1800

Dr. Małgorzata Anna Maksymiak: Schlussbemerkung Diskussion

Zugang zur Veranstaltung: <https://bbb-greenlight.uni-rostock.de/b/mar-rxp-cwh-htp>

Eine Veranstaltung des Historischen Instituts in Kooperation mit dem Max-Samuel-Haus Rostock im Rahmen des Festjahres 2021: *1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland* in Rostock.

Aktuelle Informationen unter:

www.geschichte.uni-rostock.de/ und www.max-samuel-haus.de

Gefördert durch das Justizministerium MV und die Rosa-Luxemburg-Stiftung MV

